

The love between me and you...

...can only exist at night!((19. Kapitel on))

Von abgemeldet

Kapitel 12: Wie zwei Seelen zu einander fanden

Ohayou!

Gomen das es so lange gedauert hat! *sich schämen tut*

Ich hatte im Moment total viel Stress und

dann auch nicht wirklich die Lust, so wie Ideen!

Aber jetzt ist es da!

Endlich euer heiß ersehntes Flashback Pitel!!!!^^

Ich hoffe ihr seid nicht enttäuscht das ich das alles so zusammen gefasst habe!!!!^^'

DANKE FÜR EURE KOMMIS!!!!

ICH FREUE MICH IMMER WIEDER VON EUCH ZU LESEN!

KÜSSCHEN GEB

Viel spaß beim Lesen!

~~~~~  
~~~~~

Eng umschlungen, saßen die Beiden auf dem Bett Naruto's.

Konnte noch gar nicht glauben was gerade passiert war!

So schön war der Augenblick gewesen!

Sanft strich der Uchiha über die Wangen Naruos.

leise schnurrend schmiegte er sich gegen die kalte

Hand des Vampirs und genoss die Nähe des anderen.

Endlich war Sasuke nicht mehr allein!

Er freute sich ungemein, dass Naruto seine Gefühle erwiderte.

Er würde es gleich Itachi erzählen.

Der schwarz haarige konnte seine Freude nicht in Worte fassen.

Ein Klopfen ertönte und der ältere Uchiha und dessen geliebter traten

in den Raum. Erst etwas irritiert, dann aber lächelnd besahen sie

sich der beiden anderen. Sasuke hatte ein leichtes lächeln auf seinen

Lippen liegen und Naruto strahlte wie die Sonne selbst.

"Wir dachten Ihr habt Hunger Naruto-kun!" meinte Deidara

und gingt mit Itachi auf das Bett zu.

Der ältere im Raum trug ein Tablett auf dem sich

Früchte sowie gekochter Hase und Gemüse befand und

reichte es dem blonden. Dankend nahm Naruto die Speisen entgegen und fing auch gleich an zu essen. Erst jetzt wurde ihm bewusst wie groß das Hungergefühl war!

Genüsslich biss er in das Fleisch und lies es sich auf der Zunge zergehen. Sasuke hatte sich hinter seinen Engel gesetzt und schlang seine Arme um dessen Bauch.

Er legte seinen Kopf auf die Schulter des jüngeren und schloss die Augen. Er sog den Duft des Uzumakis in sich hinein, wie die Luft zum atmen. So süßlich! Er roch einfach verführerisch gut.

"Junge Liebe!" schwärmte Deidara und in seinen Augen leuchtete es auf, als hätte er Sterne in ihnen!

"Deidara..." begann der andere Uchiha und tat es seinem kleinen Bruder gleich.

"Wie es bei uns war?" fragte er dann und schmunzelte dem blonden entgegen. Eifrig nickte der ehemalige Mensch und schmolz förmlich dahin, wenn er nur daran dachte.

"Ich erinnere mich noch daran als wäre es erst gestern gewesen!"

erwiderte er und bekam einen neugierigen Blick von Naruto geschenkt. Diesen interessierte es ungemein wie die beiden zueinander gefunden hatten.

Bestimmt nicht auf den selben Weg wie Sasuke und er!

Da war er sich sicher!

"Deidara-kun...wie habt ihr zu einander gefunden?" fragte er mit schüchterner Stimme.

Ein leises Kichern erfüllte den Raum.

"Also das war so..."

~*100 Jahre zuvor*~

\\Deidara Version\\

Ich hatte gerade meinen kleinen Laden am Ende der Stadt geschlossen, als die Sonne gerade unterging.

Ich musste mich beeilen, denn es liefen um diese Stunde seltsame Gestalten in dieser Gegend umher.

Ich verdiente zwar nicht viel mit dem Laden, aber noch soviel um mir ein Leib Brot zu kaufen.

Es ist nicht so das ich nicht zufrieden war mit dem was ich hab, doch hätte es ruhig etwas mehr sein können.

Ich lief nichts ahnend durch die Gassen um in mein Heim zu gelangen, als ich an eine Wand gedrückt wurde,

mir eine Hand auf den Mund gelegt wurde und ich in ein hämisch grinsendes Gesicht sah.

Panik spiegelte sich in meinen Augen wieder.
Ich hatte fürchterliche Angst.
Meine Hände wurde an die kalte Hauswand der Gasse gedrückt.
Unfähig mich zu wehre versuchte ich dem Mann in die Hand zu beißen,
erfolglos. Ich wimmerte um mein Leben. Ich sah in die vor Lust verschleierte
Augen meines gegenüber und Tränen sammelten sich in meinen.
Fahrig leckte er über meinen Hals, mein wimmern wurde immer lauter. Schmerz
durchzuckte meinen Körper.
Der Mann hatte mir in den Magen geschlagen, ich spuckte Blut,
welches er mir von den Lippen leckte.
Er schlug mir ins Gesicht und in den Nacken, dann
wurde alles Schwarz um mich herum.

~*~

Als ich wieder zu mir kam, lag ich in einem weichen Bett.
Die Vorhänge waren zugezogen und der Raum war stockdunkel.
Selbst das Sehen, meiner eigenen Hand, war mir nur begrenzt möglich. Ein Geräusch
ließ mich zusammen zucken.
Die Tür wurde vorsichtig geöffnet,
wobei ein quietschendes Geräusch entstand.
Mit großen Augen betrachtete ich die Gestalt die ins Zimmer
trat und auf das Bett zuschritt. Wieder keimte die pure Angst in mir auf.
Wer war die Person?
Hatte sie mich hier her gebracht?
Der Schatten lief an dem Bett vorbei und zog die tief schwarzen Vorhänge auf.
Fahles Mondlicht fiel mir ins Antlitz.
Jetzt konnte ich die Gestalt besser sehen!
Langes schwarzes Haar, ein breites Kreuz, nachtschwarze Augen
und ein emotionsloses Gesicht.
//Ein Gott// war mein erster Gedanke!
Er sah aus wie ein Engel des Todes. Ich wüsste nicht, wenn man
mich nach ihm fragen würde, ihn anders zu beschreiben!
"Seid Ihr endlich aus Eurem Schlaf erwacht?" fragte mich die kalte Stimme
meines gegenüber. Ich wusste nicht, ob er mein Nicken realisiert hatte, aber ich
konnte nichts sagen. Ich war sprachlos von ihm und
seiner Erscheinung! Er drehte sich um und kam langsam auf
mich zu. In meinen Augen blitze die Neugierde auf.
"Wer seit Ihr?" flüsterte ich leise und auch etwas verschüchtert.
In seinem Gesicht konnte ich nicht die kleinste Regung feststellen!
"Herr des Hauses! Uchiha Itachi!" stellte er sich vor und
verbeugte sich leicht. Als er nach dieser Geste wieder auf sah,
konnte er die leichte Röte in meinem Gesicht sehen,
was ihn zum schmunzeln brachte!
Ich wusste nicht wieso aber ich fand Itachi-san so anziehend!
Ich konnte nichts dagegen tun!
"Ihr müsst hungrig sein! Ich bring Euch schnell etwas!" meinte er
und ich glaubte ein Lächeln gesehen zu haben.

Stumm nickte ich, gab ihn damit zu verstehen, dass er mit seiner Aussage richtig lag, aber auch erst danach bemerkte ich das mein Magen schmerzte.
Es waren nicht einmal ein paar Minuten vergangen, schon stand der Engel in schwarz wieder vor mir, doch nicht nur er sonder auch eine Schale voll Obst, ein großer Teller voll Fleisch, Spargel und Kartoffeln.
Mir lief das Wasser im Munde zusammen bei dieser Konstellation! Als ich den Teller in die Hände bekam, fing ich sofort an zu essen, ich schlang schon fast!
Es war mir egal das ich beobachtet wurde, denn der Hunger war einfach zu groß.
Ein Klopfen ließ mich inne halten. Mit einem großen Stück Fleisch im Mund, bedeutete ich Itachi, dass der klopfende eintreten darf.
"Bitte?" fragte er und langsam wurde die Tür wieder aufgeschoben.
"Aniki? Ist es erwacht?" fragte eine kindlich naive Stimme und schnell schluckte ich den Bissen herunter. Ein blasses Gesicht kam zum Vorschein, Sowie schwarze kurze Haare und Augen. Große Augen die mich voller Unschuld und Neugier begutachteten. Ich lächelte unwillkürlich!
Diese Augen und das Gesicht dazu waren einfach nur zu niedlich.
"Nur weil er ein Mensch ist heißt das noch lange nicht das du ihn "es" rufen musst!" meinte der ältere und sah den kleinen tadelnd an.
Was meint er mit Mensch? Sind das etwa.....?
Meine Augen weiteten sich bei der Erkenntnis!
Ich war unter Vampiren!
Ich konnte es nicht fassen, dass ich das nicht sofort gemerkt habe!
"Aber Aniki.....!" erwiderte der kleine schwarz haarige und sah seinen offenbar Bruder entschuldigend an!
" Stell dich erst einmal vor!" kam es barsch von diesem.
"Gomen Nasai!
Ich bin Uchiha Sasuke und ich freue mich Euch kennen lernen zu dürfen!" meinte er und grinste wie ein Kind es eben tat!
Ich lächelte ihn an und bedeutete ihm mit einer Handbewegung näher zu treten. Schüchtern kam er meiner Aufforderung nach, bedächtigen Schrittes näherte sich der blasse, kleine Körper dem Bett.
Als Sasuke nah genug am Bett war, schnellte mein Arm nach vorne und zog ihn auf das weiche Bett.
Ein erschrockenes Quietschen entwich seiner Kehle.
"Ohayou Gozaimasu Sasuke-kun!" sagte ich, da ich wusste das er gerade eben erst aufgewacht sein musste.
"Ohayou Gozaimasu!" rief der kleine schwarz haarige aus und strahlte wie der Mond.
Itachi stand am Fußende des Bettes und belächelte die Sache.
Ich sah ihn aus den Augenwinkeln an und als sich unsere Blicke trafen, sah ich schnell wieder zu Sasuke.
"Wie lautet Euer Name?" fragte er mit seiner kindlichen Stimme.
Ich lächelte und sah ihn auch etwas traurig an.
"Ich heiße Deidara!" meinte ich und wusste was gleich kommen würde.
"Und weiter?" fragte Itachi wie ich vermutete hatte!
"Ich weiß es nicht!" antwortete ich ehrlich und sah betreten zu Boden.

In meinen blauen Augen bildeten sich Tränen.
Ich wollte sie zurück halten doch es ging nicht!
Ich hatte nie erfahren, wer meine Eltern waren,
hatte nie erfahren, was es heißt geliebt zu werden!
Ich würde alles dafür geben, um dieses Gefühl verspüren zu können!
Eine kleine, kalte Hand strich mir über die Wange,
strich die Tränen weg die stumm über diese tanzten.
"Weint nicht Deidara-kun!" murmelte der kleine traurig
und sah mich mitfühlend an. Wie süß er doch war.
Ein richtiges Kind. Ich fragte mich, ob er auch
wie andere Kinder draußen herum tollte und spielte?
Einmal noch wieder Kind sein! Das war einer meiner vielen Wünsche.
Ich konnte nicht spielen, lachen, einfach frei sein.
Musste ich doch schon für mich sorgen,
musste stehlen, um zu leben und in Büschen schlafen oder mich
in Müll hüllen um kalten Nächten zu trotzen.
Fahrig strich ich mir dir Tränen aus dem Gesicht.
"Ist schon okay!" nuschelte ich und lächelte wieder.

~*~

Nun lebe ich schon drei Monate mit den beiden zusammen
und ich könnte mir ein Leben ohne sie gar nicht mehr vorstellen.
Ohne das helle Lachen Sasukes, oder ohne den grummeligen Itachi!
Ich hatte beide sehr ins Herz geschlossen.
Wollte sie nicht mehr missen.
Wieder waren wir des Nachst im Garten und Sasuke kletterte immer auf den
Fliederbaum, um die Sterne besser beobachten zu können!
ich verstand den Sinn nicht, denn er hatte immer diese Sehnsucht in den Augen. Ich
lag neben dem älteren Uchiha und sah gemeinsam mit ihm den Mond an.
Wundervoll leuchtete er diese Nacht.
Der schwarz haarige erhob sich und ich sah ihn irritiert an.
"Ich hole Früchte für dich!" meinte er
und wieder glaubte ich, wie so viele male davor, das ein leichtes Lächeln seine Züge
zierte. Schnell war er im Anwesen verschwunden. Wie sehr ich ihn doch liebte, doch
niemals würde ich es mich wagen es ihm zu sagen! Ich stand auf und ging
zu dem Bau, auf dem der kleinere saß.
Flink war ich auf dem Ast angekommen, auf dem er saß
und mit den Sternen um die Wette leuchtete.
"Sasuke-kun... du brauchst nicht versuchen so zu leuchten wie die Sterne!" meinte ich
und er warf mir einen beleidigten Blick zu.
Leise kicherte ich auf. Er hatte mich total falsch verstanden.
Ich zog den schwarz haarigen auf auf meinen Schoß
und er sah mich verwundert an.
"Du Leuchtest auch schon so heller als jeder Stern!" meinte ich dann
und er fing an zu grinsen. Wieder richtete sich sein Blick
auf die Sterne und seine Augen leuchteten wieder so voller
Sehnsucht. Ich konnte mich nicht zurückhalten.
"Warum schaust du so traurig in den Himmel Sasuke-kun?"

fragte ich weil meine Neugierde einfach zu groß war.
Jede Nacht, wenn wir im Garten waren, saß Sasuke stumm auf dem Baum und betrachtete den Nachthimmel. Aber Itachi meinte, er täte es erst, seit dem ich hier bei ihnen war!
"Ich will auch von jemandem geliebt werden, so wie Aniki!" murmelte er mit trauriger Stimme. Wie meinte er denn das?
Ich verstand den Sinn nicht! Konnte es sein, dass der kleine schwarz haarige gemerkt hatte, dass ich in seinen Bruder verliebt bin?
Nein er war noch ein Kind! Er würde es gar nicht verstehen!
"Irgendwann, wenn die Zeit reif ist, wird auch jemand die seine Liebe schenken! Du musst nur fest daran glauben!" flüsterte ich aufmunternd in die blasse Ohrmuschel. Mit großen Augen sah er mich dann an.
"Meinst du ehrlich?" fragte er dann aufgeregt und ein stummes Nicken war meine Antwort. Freudig grinste er und sah dann das sein Bruder wieder in den Garten gekommen war.
Leichtfüßig sprang er von dem Baum und rannte zu seinem Vorbild.
"Aniki, hast du auch etwas für mich mitgebracht?" fragte er erwartungsvoll. Itachi nickte lächelnd und gab ihm einen großen Kruk.
Gierig trank er, das noch warme Blut, aus diesem.
Deidara versuchte in der Zeit heil von dem Baum zu klettern, was ihm dann nach einigen Minuten gelang.
"Sasuke hättest du Deidara-kun nicht beim Abstieg helfen können?" fragte Itachi seinen kleinen Bruder der gerade den Blutbart von seiner Oberlippe entfernte.
"Nein Aniki, denn wenn er gefallen wäre hättest du ihn retten können und er dir seine Liebe gestehen können!" meinte Sasuke, als würde er über das Wetter reden.
Itachi zog ein Augenbraue hoch. Wovon redet sein Bruder denn da?
Der blonde würde sich nie in ihn verlieben das wusste er!
Er wusste es nicht, nein, er war sich sicher!
Wie könnte der blonde auch so etwas wie ihn lieben?

~*~

Ein Jahr ist es jetzt her, dass Sasuke das zu Itachi gesagt hatte.
Mitbekommen hab ich davon nicht viel, nur das Sasuke ständig Andeutungen machte die ich nicht einordnen zu wusste!
Ich tat es als Gemeinheit ab.
Ich hatte morgen Geburtstag, das war im Moment viel wichtiger!
Ich hatte den beiden nichts gesagt! Ich wusste zwar nicht warum, aber ich wollte irgendwie nicht das sie es wussten!
Ich hatte mir vorgenommen, in die Stadt zu gehen und meine Freunde wieder zu sehen!
Ich freue mich schon so sie zu sehen! Ich weiß gar nicht wie sie reagieren würden!
Ich grinste den ganzen Tag vor mich hin und machte mich auf den Weg zu den Gemächern Sasukes!
Malen wollte ich ihn unbedingt!
Er war ein perfektes Objekt, welches man malen musste!
Schnellen Schrittes hatte ich seine Tür erreicht und klopfte.

Die Sonne hatte gerade den Horizont verlassen und so müsste er eigentlich noch schlafen,
was mir aber total egal war. Ich würde ihn auch im Schlaf malen.
Ein verschlafenes Murren drang an mein Ohr und meine Miene hellte sich noch mehr auf, falls dass noch möglich war.
Ich stürmte in das Zimme und stellte mich mit einem
"Ohayou Gosaimasu!" an die Seite des schwarz haarigen!
"DeiDei-kun geh zu Aniki der will bestimmt gemalt werden lass mich schlafen!" murrte der schwarz haarige und zog die Decke bis zur Nasenspitze hoch.
Zu süß, schoss es mir durch den Kopf.
Ich ging auf das Fenster zu und zog die Vorhänge auf.
"los Sasuke-kun aufstehn der Mond lacht!" meinte ich lächelte,
doch der Uchiha war nicht gewillt sich zu bewegen!
//Das ist gemein! Mich einfach nicht mehr beachten!//
schmolte ich in Gedanken und zog mich zurück.
Itachi malen? War eigentlich auch keine schlechte Idee!
Er sah aus wie ein Todes Engel persönlich.
diese kalten Augen, die langen schwarzen Haare.
ich schwärmte nur so vor mich her und wäre es mir möglich
gewesen, dann wäre ich auch noch Wort wörtlich dahin geschmolzen.
Wie sehr ich mich doch in den Uchiha verliebt hatte!
ich machte mich auf den Weg zu Itachis Gemächern,
um ihn zu fragen ob er mir Modell stehen würde.
Ich wurde so nervös als ich vor seiner Tür stand und klopfte.
Was ist wenn er nein sagen würde?
Was ist wenn- weiter konnte ich nicht denken denn da
wurde auch schon die Tür geöffnet und Itachi sah mich wie immer an.
Eine leichte Röte bildete sich auf meinen Wangen und ich sah
verlegen auf den Boden.
"Welches ist Euer Anliegen?" fragte mich der schwarz haarige und ich zuckte bei dem kalten Ton leicht zusammen. Konnte der Herr denn nicht einmal freundlich sein? Ich versuchte den Kloß in meiner Kehle herunter zu schlucken, was mir auch nach einigen Versuchen gelang!
"Ich wollte Euch fragen, ob ich euch malen darf, Itachi-san?"
kam es zitterig über meine Lippen. Verwundert musterte mich der Uchiha und ich schwöre es, bei Kami-sama, ich habe ein Lächeln auf dem blassen Gesicht gesehen!
"Sagt mir was ich machen soll und ihr könnt male!" meinte Itachi darauf und ich merkte, wie mein Herz einen Salto schlug. Ich frueete mich, nickte kurz und verschwand dann. Der schwarz haarige beugte sich leicht nach vorne. und sah in die Richtung in der ich verschwunden war. Ich indessen baute meine Staffelei im Garten auf und platzierte alles an seinem Platz.
Zufrieden mit meinem Werk, machte ich mich daran, das Blut zu besorgen. Ich liebe Bilder auf denen viel Blut zu sehen ist und die beiden Uchihas, kamen damit noch viel schöner zur Geltung, als sie es ohnehin schon waren! Ich eilte in die Stube zurück und suchte nach einem Kelch oder ähnlichem.
Ich stieß auf eine alte Kommode, es sah so aus als ob Meter dick der Staub auf dieser lag! Ich wollte gar nicht wissen, wie lange schon keiner mehr diese Stück angefasst hatte,

aber ich wollte wissen was sie in ihr befand! vorsichtig öffnete ich die Flügeltür und staunte. //So schnell kommt man an sein Ziel// schrie ich in Gedanken! Hinter dieser Tür standen Unmengen an Kelchen, Krügen, Schalen, alles was das Künstlerherz höher schlagen ließ.

Ins Auge fiel mir ein großen, aus purem Gold und mit pur pur roten Rubinen besetzter Kelch! Ich konnte meine Augen gar nicht von ihm nehmen! Er war zwar etwas angelaufen ,aber das ließ sich in null komma gar nichts richten.

Ich nahm ihn in die Hand und musste feststellen, wie schwer das Stück Gold doch war. Ich ging in die Küche um mir ein altes Leinentuch zu nehmen und fing dann an das Gold wieder auf Hochglanz zu polieren!

Lange dauerte es nicht und er blendete einen förmlich im fahlen Lichte des Mondes.

Ich brachte ihn auf die Terasse und machte mich dann auf den Weg zu Itachi. Ich war so aufgeregt. Ich würde ihn malen. Wo würde ich sein Bild nur hin hängen?

Ich würde es so aufstellen, dass wenn ich erwachen ihn jeden Morgen sehen kann!

Ja so werde ich es machen! Wenige Augen Blicke stand ich wieder vor der Tür meiner heimlichen

Liebe und klopfte erneut an. Rasch wurde mir die Tür geöffnet und Itachi sah mich erwartungsvoll an.

"Ich habt lange Zeit gebraucht Deidara-kun!" sagte er dann und ich schmunzelte verlegen.

Dann drängte ich mich an ihm vorbei in sein Zimmer und sah ihn an.

"Ich brauche Sachen die ich etwas verändern darf!" meinte ich dann.

Der Uchiha legte seinen Zeigefinger an sein Kinn und sah an die Decke des Raumes.

Wie schön er doch aussah wenn er überlegte! Nicht so denken du musst dich auf die Arbeit Konzentrieren, ermahnte ich mich selbst und sah ihn dann, oder besser ich versuchte es , normal an. Als würde über seinem Haupt eine Kerze entflammen, leuchteten seine Augen und er schritt auf seinen prunkvollen Kleiderschrank zu.

Er suchte einige Sekunden darin, ehe er einen schwarzen Kimono aus diesem Zog.

Auf dem Rücken hatte er den typischen Uchihafächer in rot und weiß!

"Legt ihn an!" forderte ich und er begann sich auszuziehen. Ich wusste nicht wie mir geschah,

schon stand er da wie Kami-sama ihn schuf! Nackt!

//Wage es dich zu sabbern!// drohte ich mir selber und beschwor mich inständig ihn nicht

an zustarren! Geschickt hatte der schwarz haarige den Stoff an seiner Haut kleben, die mit Goldfaden durchzogene Scherbe warf er sich locker über die Schulter und drehte sich einmal damit ich ihn besser mustern konnte. Umwerfend! Das war das einzigste was mir einfiel.

Ich nickte ihm zu und bedeutete ihm mir zu folgen.

Stumm liefen wir neben einander her und auch als wir an der Tarasse angekommen waren, sagte keiner von uns etwas. Er merkte schon das er sich auf das Gras setzten sollte und tat

es ganz von sich aus. Ich ging auf ihn zu und kniete mich vor ihn.

Ich drückte seinen Oberkörper etwas zurück und er musste sich hinten abstützen um nicht um zufallen.

Ich nahm sein langes Haar und legte es ihm über die Schulter,

dann umfasste ich seinen Knöchel und winkelte somit sein Bein etwas an.

Ich hoffte so sehr, dass dem Uchiha mein Rotstich im Gesicht nicht aufgefallen war. Wie weiß doch die Haut des Vampirs war und sein Haar fühlte sich wie Seide an.

Ich richtete mich auf und schritt wieder auf die Tarasse zu.

Auf einem kleinen Tisch stand der Kelch, der randvoll mit noch warmen Blute gefüllt war. Ich nahm ihn, ging wieder zu meinem Kunstobjekt und kniete mich wieder hin. Mein Zeigefinger tunkte ich in die rote Flüssigkeit und ließ diesen dann, ganz behutsam auf Itachis Lippen wandern. ein Kribbeln machte sich in meinen Fingern breit.

Eine feine Spur aus Blut zog ich von seinen Lippen abwärts und der schwarz haarige ließ mich nicht einen Moment aus den Augen.

Er musterte mich und ich war nur auf meine Arbeit fixiert.

Ich griff ach dem Stoff des Kimonos und öffnete ihn damit man mehr von seiner Brust sehen konnte. Schlussendlich legte ich von dem angewinkelten Bein den Oberschenkel frei und lächelte leicht. Ich erhob mich und betrachtete noch einmal mein Werk, er sah einfach perfekt aus.

"Richtet Euren Blick bitte gen Mond!" bad ich ihn und er tat wie ich es sagte. Ich stellte den Kelch neben ihn am und der Mond spiegelte sich zart rot in dem Blut wieder, das Gold leuchtete richtig und ich stellte mich hinter meine Staffelei.

Ich tunkte den feinen Borstenpinsel in die schwarze Farbe und fing an die Konturen des Haar zu malen.

Einzelheiten würde ich im Nachhinein hinzufügen.

Ich setzte einen großen und einen kleinen Punkt die die Augen darstellen sollten. Dann ging ich über und malte den Kimono. ich ließ nichts aus. Jede noch so kleine falte wollte ich auf dem Gemälde haben. Ich ließ am Beckenbereich einige Stellen aus, weil sich da Grashalme befanden.

Mir fiel auf das sie die Farbe des Haar und des Kimonos nicht unterschieden, doch Itachis Haar war etwas heller als der tief schwarze Stoff,der seinen Körper verhüllte. Ich nahm schnell einen anderen Pinsel und hellte das Haar mit weiß auf. Als ich damit zufrieden war, nahm ich den anderen Pinsel und malte den Kimono zu ende aus.

Ich war mit dem Haar und Stoff fertig und setzte an mit einem rest der schwarzen Farbe in das Weiß zu gehen. Ich mischte es so lange bis es dem Hautton des Uchihäs glich.

Gemächlich zeichnete ich die Konturen des Gesichts und so wie Hals, Hände, Bein und Fuß!

~*~

Es vergingen zwei bis drei Stunden und ich war gerade dabei die Schatten in das Bild einzufügen,

als ich an meinem Hemd einen Zug spürte. Ich wandte mich von meinem Gemälde ab und sah in das Gesicht Sasukes! Er grinste mir entgegen und ich lächelte unweigerlich zurück.

Er machte mit seine Zeigefinger eine Andeutung das ich mich zu ihm herunter beugen sollte,

was ich dann auch tat. Dann flüsterte er die Wort "Sag es ihm!" ins Ohr und verschwand dann wieder.

Ich sah ihm verwirrt hinterher und sah dann wieder zu meinem Bild.

Ich hatte noch nie so viel Leidenschaft und Liebe in ein Bild gelegt, wie in dieses. Man könnte meinen das Gesicht auf dem Bild könnte sich gleich zu mir drehen und mich anlächeln,

so real wirkte es. Ich setzte den letzten Strich und seufzte einmal.

Itachi löste sich augenblicklich aus seiner starre und fasste sich in den Nacken. Ich sah das leicht schmerzverzerrte Gesicht und ging auf ihn zu. Ich ließ mich hinter ihm nieder und legte vorsichtig meine Hände in seinen Nacken.

Der Uchiha hielt augenblicklich inne in seiner Bewegung.

Ich dachte mir das er gleich zu einer Frage ansetzen würde, was das sollte, doch ich machte es mir einfach unter gab ihm eine Erklärung.

"Weil Ihr die ganze Zeit über den Mond anstarren musste, wäre es doch ein kleiner Trost wenn ich Euch von Euren Schmerzen befreien würde!" meinte ich leise und etwas verlegen! Er nickte nur und seufzte wohligh auf. Mir etwas Druck massierte ich die Haut unter meinen Fingern. Wie weich sie doch war! Ich konnte es nicht oft genug sagen!

"Wieso wolltet Ihr ein Gemälde von mir?" fragte mich auf einmal Itachi im Flüsterton. Ich überlegte kurz ob ich es sagen sollte und entschloss mich es ihm zu sagen! Auch wenn er mich dann hassen würde, es wäre mir egal!

"Sasuke-kun hat mich auf die Idee gebracht..." begann ich und merkte, wie der Kopf den schwarz haarigen ein kleines Stück weiter nach unten hing.

"Ich fand es eine gute Idee, da ich von Euch kein einziges Bild malte!

Ihr seit ein schöner Mann, den bestimmt jeder Künstler einmal malen wollen würde und weil..."

den Schluss würde er nicht verstanden haben, weil ich immer leiser geworden war und zu nuscheln begann.

"Wie meinen?" kam es von ihm.

Es half doch alles nichts.

und weil ich euch dann zu jeder Stunde betrachten könnte!" murmelte ich und das Haupt des Erben flog in die Höhe. "Warum wollt ihm mich zu jeder Stunde betrachten?" fragte er und ich schlug mir innerlich gegen die Stirn. Ich habe selten etwas solch begriffsstutziges gesehen!

"Weil ich Euch liebe?!" erwiderte ich und ließ es wie eine Frage wirken. Ich hoffe er hatte bemerkt das es ein Liebesgeständnis war!

"Was?" fragte mich der schwarz haarige verdutzt!

"Soll ich es euch auf ein Stück Pergament schreiben?"

Ich liebe Euch!" meinte ich ein wenig beleidigt, drehte mich von ihm weg und zog einen Schmolmund. Ich wurde zurück gezogen und spürte ein raues paar Lippen sanft auf meinen! Ich sah Itachi irritiert an, doch dieser hatte genüsslich die Augen geschlossen!

Ich schloss nach einigen Sekunden auch die meinen und erwiderte den Kuss zaghaft.

Als wir uns dann wieder von einander lösten, lächelte mich der Uchiha sanft an.

"Ich liebe Euch auch!"

Ich konnte mein Glück mich fassen!

Er liebt mich!

Mich! Ich warf mich ihm um den Hals und drückte meinen Körper an seinen.

Wollte seinen Nähe noch deutlicher in meiner wissen.

//Ich bin der glücklichste Mensch der Welt//

~~~~~  
~~~~~

So und nun ist das Kapitel zu Ende!!!!
Ich hoffe das es euch gefallen hat, auch wenn es so kurz war!
Ich freue mich schon euch wieder im nächsten Kapitel begrüßen zu dürfen!!!!
Eure Demonic_Sasuke
wink